

11. Titisee-Neustädter Vereins-Betriebs-und Behördenschießen

24.1. - 26.1.1986

Organisator Dieter Scherzer war bei der Siegerehrung krank, sodaß über dieses 11. V.B.B. keine besonderen Aufzeichnungen geführt werden konnte. OSM Klaus Bolloff übernahm die Siegerehrung. Dennoch kann gesagt werden, daß auch das 11. V.B.B. ohne Zwischenfälle harmonisch verlaufen ist. Als weiteren Ansporn -nicht zuletzt durch die regelmäßig konstante Beteiligung am Wettbewerb- hat die SG Neustadt beschlossen, ab dem 11. V.B.B., also heute, für die Herrengruppen 15 Pokale und für die Damenmannschaften 5 Pokale ständig auszuschreiben und zu vergeben. Die Freude hierüber war bei den Schützengruppen sehr groß. Gleichzeitig wurde ein weiteres neues Gewehr gestellt, um den Trainings-und Wettbewerbsablauf besser regeln zu können. Den weiteren Ablauf der Siegerehrung kann aus nachstehenden Presseberichten entnommen werden.

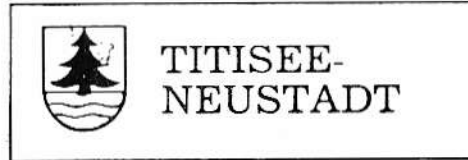
Dienstag, 28. Januar 1986



DIE SIEGERMANNschaften des Vereins-, Betriebs- und Behördenschießens 1986 mit dem Gewinner der Ehrenscheibe. Rechts Oberschützenmeister Klaus Bollhoff und links Sportleiter Albert Kilenberger. st-foto: bb.

.... so berichtete der Schwarzwälder Bote über das
11. Vereins-Betriebs- und Behördenschießen 1986...

Dienstag, 28. Januar 1986



Feuerwehr trifft ins Schwarze

Bei Vereins-, Betriebs- und Behörden-Schießen

bb. **Titisee-Neustadt.** Zum elften Mal veranstaltete die Schützengesellschaft Neustadt das Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen. 46 Mannschaften nahmen daran teil. Insgesamt waren 37 Männer- und neun Damenmannschaften am Start.

Enormer Trainingsfleiß ließ mancher der Mannschaften, die im letzten Jahr noch die hinteren Plätze belegten, dieses Jahr weit vorne in der Abschlußliste erscheinen. Seit November standen den Mannschaften die Räumlichkeiten des Schützenvereins für Trainingsabende zur Verfügung.

Großes Lob erhielt der erkrankte Hauptorganisator der Veranstaltung, Dieter Scherzer. Klaus Bolloff würdigte bei der Siegerehrung Scherzers Arbeit und auch das Engagement von Schriftführer Dieter Dreager, der unzählige Listen, Urkunden und Karteikarten zu bearbeiten hatte. Dank sagte Bolloff auch Albert Killenberger, der als Sportleiter die Organisation an den drei Wettkampftagen fest in Händen hielt. Bedacht wurde auch Rosmarie Eiche, drei Tage war sie für die Kassenführung zuständig. Besonders freute es den Veranstalter, daß trotz der, über die Wettkampftage, äußerst schlechten Wetterlage, alle Teilnehmer den Weg zum Schützenhaus angetreten sind. Dies, so Bolloff, bestätigte die Beliebtheit dieses Turniers und bekräftigte die Schützengesellschaft dieses Betriebs-, Vereins- und Behördenschießen auch in den nächsten Jahren fortzusetzen.

15 Pokale für die Herrenmannschaften und fünf für die Damenmannschaften hatte der Schützenverein in diesem Jahr als Anreiz für die Mannschaften ausgeschrieben. Souverän wie im vergangenen Jahr beherrschte die Freiwillige Feuerwehr Neustadt mit den Herrenteams sowie die Damenmannschaft des Wettbewerbs. In beiden Klassen behielt sie wieder deutlich die Oberhand. Bei den Herren waren Andreas Eiche (131 Ringe), Ernst Wenke (120), Hans-Jörg Hermann (128) und Thomas Weber (107) erfolgreich. Die Damen Rosmarie Eiche (130), Tine Steür (111), Bärbel Hermann (120) und Edith Dresse (97) waren die Besten bei der Damenkonkurrenz. Den Trostpreis bei den Männermannschaften durfte Stadtrat Adolf Le-

wendowicz in Empfang nehmen. Er hatte mit seinem Können 28 Ringe erreicht und sollte hierfür ein Fläschchen Zielwasser erhalten. Die von Ott-Heinz Walter beschriftete Ehrenscheibe errang Uwe Schlenker mit einem 35-Teiler vor Marco Hipfel, der einen 106-Teiler schoß und Uwe Steür, dem ein 125-Teiler gelang.

Nach der Siegerehrung dankte Klaus Bolloff nochmals für die Teilnahme am Schießwettkampf und schloß den offiziellen Teil des Abends mit den besten Wünschen für alle Teilnehmer und der Hoffnung auf ein Wiedersehen beim Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen 1987.

Nachfolgend aufgeführt die 15 Pokalgewinner bei den Herren und die fünf Pokalgewinner bei den Damen: 1. Feuerwehr Neustadt, 2. Seeräuber Titisee, 3. Papierfabrik Neustadt I/ 4. Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald I, 5. Freiwillige Feuerwehr Schwärzenbach I, 6. Fernmeldebaubezirk Titisee Neustadt, 7. Freiwillige Feuerwehr Neustadt III, 8. Freiwillige Feuerwehr Neustadt II, 9. Firma Elektro Hoffmeyer Neustadt, 10. Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald II, 11. Maschinenfabrik Kirner Neustadt, 12. Fürstlich Fürstenbergisches Forstamt Titisee Neustadt, 14. Kolmewieber Schwärzenbach und 15. Musikverein Titisee-Jostal. Damenwertung: 1. Freiwillige Feuerwehr Neustadt, 2. Sparkasse Hochschwarzwald Titisee Neustadt, 3. Papierfabrik Neustadt, 4. Seeräuber Titisee und 5. Personal des Altenheimes St. Raphael aus Neustadt.

Titisee-Neustadt

... so berichtete die Badische Zeitung über das
11. Vereins-Betriebs- und Behördenschießen 1986

Neustädter Feuerwehr besitzt treffsichere Schützen

Sieger bei den Damen- und Herrenmannschaften

Titisee-Neustadt (ko). Auf den Schießanlagen der Schützengesellschaft Neustadt wurde zum elften Mal das Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen ausgetragen. Bei den Herren kämpften 37 Gruppen, bei den Damen neun; hinzu kam der Wettkampf um die Ehrenscheibe. Etwa 230 Teilnehmer kämpften an drei Tagen um Siegerehren. Die Organisation dieser Veranstaltung hatte Dieter Scherzer übernommen. Für die Leitung und Überwachung des Schießens zeichnete Sportleiter Albert Killenberger verantwortlich. Für die ordnungsgemäße Abrechnung der Finanzen sorgte Schatzmeisterin Rosemarie Eiche.

Der Vorsitzende der Schützengesellschaft, Klaus Bolloff, konnte am Sonntagabend im Gasthaus Schützenhaus einen großen Teilnehmerkreis willkommen heißen. Ein besonderer Gruß galt Stadtrat Hans Seifried und Polizeihauptkommissar Herbert Spörle. Auch den Seeräubern aus Titisee galt ein besonderer Gruß für ihr Erscheinen in Tracht.

Alle Teilnehmer erhielten Urkunden mit der Ergebnisliste. Bei den Herren erhielten die ersten 15 Gruppen Poka-

le, bei den Damen die ersten neun. Für die vorbildlich geleistete Arbeit wurde den Verantwortlichen Dieter Scherzer, Albert Killenberger und Rosemarie Eiche gedankt. Für den erkrankten Dieter Scherzer übernahm Klaus Bolloff die Ehrung der Sieger; unter seiner Regie wurden die Ergebnisse bekanntgegeben.

Bei den Damenmannschaften ergaben sich folgende Plazierungen: 1. Platz: Freiwillige Feuerwehr Neustadt I mit Rosemarie Eiche, Clementine Steur, Bärbel Hermann und Edith Dressel; 2. Platz: Sparkasse Hochschwarzwald Titisee-Neustadt I mit Ketterer, Bliestle, Steidle und Stieb-jahn; 3. Platz: Papierfabrik Neustadt mit Kieninger, Lickert, Egle und Boßler; 4. Platz: Seeräuber Titisee mit Löffler, Kreuz, Fehr, Mutter und Schweizer; 5. Platz: Altenheim St. Raphael Titisee-Neustadt mit Frenzel, Fromm, Faller und Steiert; Rang 6: Schäferhundeverein Titisee-Neustadt; Rang 7: Sparkasse Hochschwarzwald Titisee-Neustadt II; Rang 8: Freizeit Hobby-Sportler Titisee-Neustadt und Rang 9: Freiwillige Feuerwehr Neustadt II.

Bei den Herrenmannschaften ergab sich folgende Reihenfolge: 1. Platz: Freiwillige Feuerwehr Neustadt I mit Andreas Eiche, Ernst Wenke, Hansjörg Hermann und Thomas Weber; 2. Platz: Seeräuber Titisee I mit Müller, Blank, Hubertus, Fehr und Faller; 3. Platz: Papierfabrik Neustadt I mit Boßler, Dreager, Haury und Maier; 4. Platz: Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald I mit Benz, Simon, Ehrenscheider; 5. Platz: Freiwillige Feuerwehr Schwärzenbach I mit Pfaff, Kleiser, Knöpfle und Winterhalder; 6. Platz: Fernmeldebezirk Titisee-Neustadt mit Trenkle, Salb, Bläsi und Hug; 7. Platz: Freiwillige Feuerwehr Neustadt III mit Killenberger, Steur, Hermann und Kaiser; Platz 8: Freiwillige Feuerwehr Neustadt II; Platz 9: Firma Elektro Hoffmeyer Titisee-Neustadt; Platz 10: Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald II; Platz 11: Maschinenfabrik „Kirner“ Titisee-Neustadt; Platz 12: Fürstlich-Fürstenbergisches Forstamt Titisee-Neustadt; Platz 13: Schwarzwaldverein Neustadt; Platz 14: Kolmewieber Schwärzenbach und Platz 15: Musikverein Titisee-Jostal I.

Sieger der Ehrenscheibe Luftgewehr wurde Uwe Schlenker vor Marco Hipfel und Uwe Steür.

Dienstag, 28. Januar 1988 / Nr. 22



DEN ERSTEN PLATZ beim Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen belegte die Damenmannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt I mit Bärbel Hermann, Clementine Steir und Rosemarie Eiche (Edith Dressel fehlt auf unserem Bild). Links: Erster Sportleiter Albert Killenberger, rechts der Vorsitzende der Schützengesellschaft, Klaus Bolloff.

Bild: Koschinski



DIE SIEGER vom Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen (von links): Sieger der Ehrenscheibe Uwe Schlenker. Den ersten Platz bei den Herren belegte die Freiwillige Feuerwehr Neustadt I mit Thomas Weber, Hansjörg Hermann und Andreas Eiche.

Bild: Koschinski

Mittwoch, 29. Januar 1986

Firmen- und Behördenschießen in Neustadt:

Feuerwehr trifft am Schießstand ins Schwarze

Uwe Schlenker bekam die Ehrenscheibe – Bei den Frauen lag die Feuerwehr Neustadt ebenfalls vorne

Titisee-Neustadt pbl. Die Freiwillige Feuerwehr Neustadt I konnte ein weiteres Mal den Wanderpokal beim Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen mit nach Hause nehmen. Stadtrat Adolf Lewendowicz hatte an diesem Wochenende kein besonderes Schußglück und schaffte mit 28 Ringen nur den letzten Rang der Schützen.

Am vergangenen Wochenende veranstaltete die Schützengesellschaft Neustadt das beliebte Scheibenschießen mit dem Luftgewehr für Vereine, Betriebe und Behörden. Insgesamt nahmen 37 Männermannschaften und neun Damenmannschaften teil. Bei der Siegerehrung am Sonntagabend konnte Oberbürgermeister Klaus Bollof vor allem dem Organisator, Stadtrat Dieter Scherzer, für sein Engagement danken. Ihm oblag die gesamte Organisation des Turniers, und wegen einer Grippe konnte er bei der Siegerehrung nicht anwesend sein. Bollof begrüßte unter anderem Stadtrat Hans Seifried und Polizeihauptkommissar Herbert Spörle. Sein Dank galt auch dem Sportleiter Albert Killenberger und Schatzmeisterin Rosemarie Eiche, die in der letzten Woche jeden Abend an den Trainingstagen anwesend waren und diese überwachten. Dieses Jahr ist überraschend

eine hohe Trainingsbeteiligung festgestellt worden. Neu zu der Konkurrenz gekommen ist der Schäferhundeverein, der eine Damen- und eine Herrenmannschaft stellte. Jeder der rund 230 Teilnehmer erhielt eine Urkunde und bei den Herren erhielt jede Mannschaft bis Platz 15 einen Pokal, bei den Damen bis Rang fünf. Klaus Bollof übernahm für den erkrankten Dieter Scherzer die Siegerehrung und es kam zu den folgenden Platzierungen:

Damen: 1. Platz die Freiwillige Feuerwehr Neustadt I mit den Schützinnen Rosemarie Eiche, Tina Steur, Bärbel Hermann und Edith Dressel mit 458 Ringen. Sie verwiesen die Damenmannschaft der Sparkasse mit Ketterer, Bliestle; Steidle und Stiebahn (445 Ringe) und der Papierfabrik mit Kieninger, Lickert, Egle und Bößler (445 Ringe) auf die weiteren Plätze. Auf Rang vier bis neun folgten Seeräuber Titisee, Altenheim St. Rapha-

el, Schäferhundeverein, Sparkasse Hochschwarzwald II, Freizeit und Hobbysportler und die Freiwillige Feuerwehr Neustadt II.

Bei den Herren ergab sich folgendes Ergebnis: Erster Platz und damit Gewinner des Wanderpokales war die Freiwillige Feuerwehr Neustadt I mit den Schützen Andreas Eiche, Peter Wenke, Hansjörg Hermann und Andreas Weber mit insgesamt 487 Ringen, gefolgt von den Seeräubern Titisee I, die im Narrenkostüm erschienen waren, mit Müller, Blaul, Hubertus, Fehr und Fallner, die 479 Ringe erreichten. Hier folgten Papierfabrik I, Landratsamt I, Feuerwehr Schwarzenbach, Fernmeldebaubezirk, Freiwillige Feuerwehr Neustadt III, Freiwillige Feuerwehr Neustadt II, Fa. Elektro Hoffmayer, Landratsamt II, Maschinenfabrik Kirner, Fürstlich Fürstenbergisches Forstamt Neustadt, Schwarzwaldverein, Kolmewiber Schwarzenbach, Musikverein Titisee-Jostal I.

Die von Otto Wachter hergestellte Ehrenscheibe mit dem Luftgewehr 10 Meter gewann Uwe Schlenker vom Schwarzwaldverein, gefolgt von Marco Hipfel und Uwe Steur, beide Feuerwehr Neustadt.

Als beste Schützinnen und Schützen konnten bei den Damen Bärbel Hermann mit 120 Ringen, bei den Herren Peter Dufner (Maschinenfabrik Kirner) und Georg Fallner (Seeräuber) mit jeweils 129 Ringen, ermittelt werden. Bei der Männergruppe gab es auch gemischte Mannschaften, hier behauptete sich F. Ehrenscheider mit 122 Ringen beachtlich gegenüber ihren männlichen Schützen.